

Mobilitätskonzept Klybeck-Kleinhüningen

2022 – 2024

Basel, Stadtteil Klybeck-Kleinhüningen (CH/BS)

Auftraggeber-in

Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt, Amt für Mobilität, Abteilung Verkehrsplanung

Auftrag

Erarbeitung eines abgestimmten Mobilitätskonzepts für den Stadtteilrichtplan Klybeck-Kleinhüningen

Budget

CHF 250'000.- exkl. MwSt.

Referenzperson

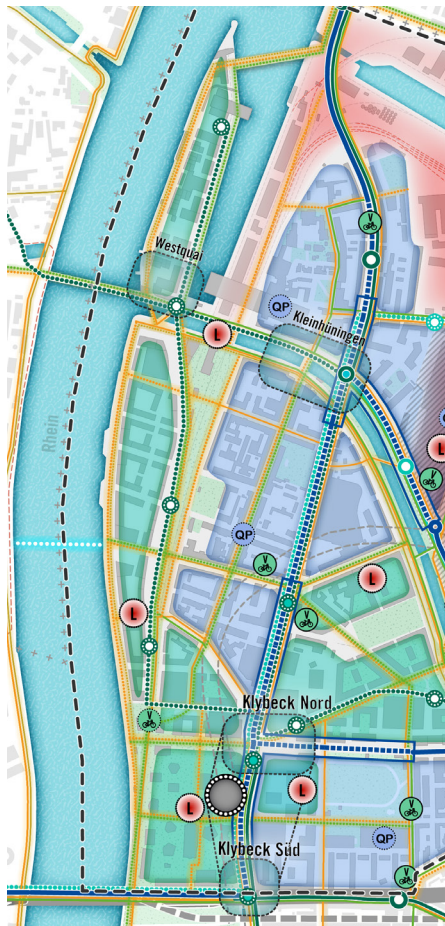
Barbara Auer
Abteilungsleiterin Verkehrsplanung
061 267 40 39

Arbeitssteam

C. Stettler, Architekt-Raumplaner (Projektleitung)
H. Brendow, Geografin-Raumplanerin
V. Gurtner, Architektin-Raumplanerin (Zeichnung)
I. Andersen, Architekt-Raumplaner (Experte)

Partnerfirmen

Transitec SA, Verkehrsplanung



Ein Stadtteil im Wandel

Basel Nord liegt im Umbruch: Mit der teilweisen Verlagerung des Hafens und der Umnutzung bisher geschlossener Industrieareale entsteht neuer Stadtraum zwischen Rhein und Wiese. Das Team urbaplan / Transitec wurde vom Kanton Basel-Stadt beauftragt, ein Mobilitätskonzept für die Stadtteile Kleinhüningen und Klybeck zu entwickeln.

Im Mittelpunkt steht die Ansicht, den Strassenraum als vielfältigen öffentlichen Lebensraum zu gestalten. Aus diesem Grund fiel die Wahl auf Urbaplan als Hauptanbieter mit Transitec als Unterstützung.

Parallel zum Mobilitätskonzept wurden weitere Fachkonzepte im Bereich Nutzung, Freiraum und Naturschutz sowie Denkmalpflege erstellt. Die Fachkonzepte sollen folgend als Grundlage für die Erarbeitung eines behördenverbindlichen Stadtteilrichtplans dienen.

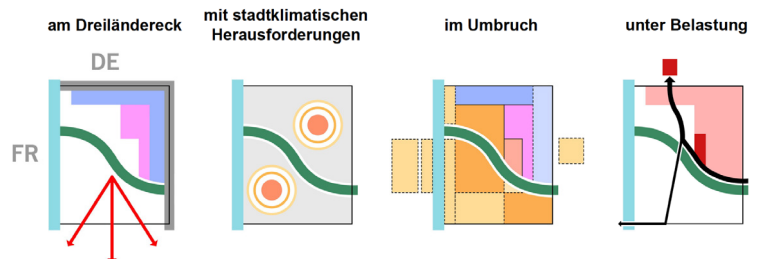
Internationale und lokale Herausforderungen

Vor dem Hintergrund des Klimawandels und der lokalen Herausforderungen wurden auf Basis der Analyse vier Hauptthemen identifiziert:

- > Die trinationale Vernetzung mit Frankreich und Deutschland
- > Die Anpassung an den Klimawandel
- > Die Aufteilung der Quartiere und des Nutzungsangebots
- > Der Ausgleich zwischen Erschliessungsanforderungen und Lebensqualität

Mobilitätsbedürfnisse ganzheitlich betrachten

Für jedes Hauptthema wurde jeweils ein Ziel formuliert. Die Ziele lassen sich in Stossrichtungen unterteilen, die erste Handlungsansätze festlegen. Auf dieser Basis wurden abschliessend konkrete und lokalisierte Massnahmen entwickelt. Die bestehenden Massnahmen aus parallel laufenden Projekten wurden dabei ins Konzept integriert.



links: Synthesekarte
rechts: Fazit der Analyse